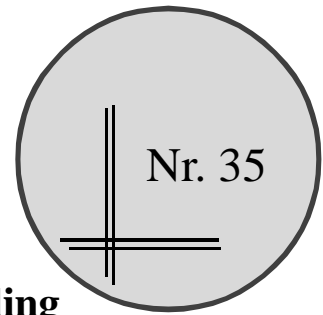




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



## Der Offenbarungseid bleibt gültig!

**„Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden?“ NT, Galaterbrief 3,3**

Ein Thema ist mir immer wieder wichtig. Ganz wichtig: Wir sind in Christus erlöst. Basta und fertig. Aus einem ganz einfachen Grund: Nicht wir haben uns erlöst, sondern unser Herr Jesus Christus hat uns erlöst. Er ist der Anfänger und der Vollender unseres Glaubens. So sagt es der Hebräerbrief 12,2:

**„Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande geringachtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.“**

Was Gott tut, das tut er vollkommen und vollständig. Gott macht keine halben Sachen.

### **Ich kann nichts hinzutun**

Nun gibt es Menschen, die wollen uns einreden, dass der Mensch zwar aus Gnade ohne sein Zutun erlöst wird, dass er sich aber dann bewähren müsse. Wenn er nicht richtig seiner neuen Berufung gemäß lebe, dann verliere er seinen Platz im Himmel wieder. Wenn das wahr wäre, könnte ich niemals sicher sein, nicht in einem Anfall von geistlicher Umnachtung doch noch in die Hölle zu kommen. Es wäre das Ende jeder realistisch begründeten Heilsgewissheit. Jemand hat mal die Horrortory erzählt, dass ein Christ, wenn er sein ganzes Leben an Jesus Christus geglaubt hat, am Ende seines Lebens darum in die Hölle kommen könnte, wenn er unerlaubterweise eine nicht abgestempelte Briefmarke abmachen und ein zweites Mal benutzen würde.

Das wäre Betrug und Sünde und wenn er dafür nicht Buße täte, käme er trotz aller Gnade in die Hölle. Bei einem derartigen Evangelium beschleicht mich eine Mischung aus Angst und Wut, und mir klappen sich die Fußnägel hoch. So ein Blödsinn! Das würde das Evangelium zu einer wahren Heiligungsakrobatik machen, ständig von der Angst gepeitscht, am Ende doch noch alles zu verlieren. Wer kann schon für sich garantieren, dass er nicht unter der Folter oder in der Anfechtung einen Blödsinn machen würde, der ihn dann in die Hölle befördert? Oder wer kann sich schon sicher vor Alzheimer oder Wahnsinn wissen, der ihn dann möglicherweise in Extremsituationen treibt. Niemand kann für sich garantieren, niemand ist so stark und moralisch so perfekt, als dass er sein Leben lang ohne Fehler bliebe. Ich bleibe dabei: Würde das ewige Leben von meinem tadellosen Lebenswandel abhängen, ich würde niemals in den Himmel kommen können. Ich nicht!

**Die Erlösung in Christus fordert mir Gehorsam und Konsequenz ab.**

### **Gott gibt uns sein Wort!**

Wenn wir unser Leben Jesus Christus anvertrauen, dann werden wir wiedergeboren. Wir werden zu neuen Existenzen. Gott, unser Vater nimmt uns als seine Kinder an. Er adoptiert uns gewissermaßen. Das ist ein Rechtsakt.

Hier hat sich Gott an sein Wort gebunden. Und so heißt es ganz konsequent: **„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“ 1. Joh 5,12** Oder auch: **„So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“ Röm 8,1**

### **Im Geist bleiben!**

Paulus warnt uns davor, dass Heil zwar durch den Heiligen Geist in Christus gründen zu wollen, es dann aber durch das Fleisch erhalten zu wollen. Wenn das Heil von mir und meinem Lebenswandel abhinge, würde ich immer in die Hölle gehen. Denn eher kann ich das Atmen einstellen, als dass ich aufhören könnte zu sündigen. Darin bestand ja der Offenbarungseid, zu erkennen: Ich kann aus eigener Kraft unmöglich so sein, dass ich vor Gott gerecht werde. Ich bin mit meinem Lebenswandel gar nicht in der Lage, heilig zu sein, und darum kann ich nichts dazu beitragen, aber auch gar nichts, um in den Himmel zu kommen. Ich bleibe von Anfang an auf die Gnade angewiesen und nur die Gnade ist es, die mich sicher nach Hause bringt. Alles andere wäre Synergismus, also ein Mitwirken am Heil und das ist völlig unbiblisches. Christus hat in mir das Heil begonnen. Er hat mich erlöst und er wird meinen Glauben auch vollenden. Ich selber kann es nicht. Das heißt natürlich nicht, dass ich machen kann was ich will. Die Erlösung in Christus fordert mir Gehorsam und Konsequenz ab. Aber eben nicht unter Androhung des Verlustes vom Ewigen Leben. Gott liebt uns und diese Liebe leitet uns, unser ganzes, ewiges Leben lang. Bis in alle Ewigkeit! Gott steht zu seinem Wort!